

Niederschrift

über die 46. Sitzung des Stadtrates Wörth a. Main am 13. Dezember 2017

Zu der Sitzung waren alle Stadträte ordnungsgemäß geladen. Erschienen sind der Erste Bürgermeister und 14 Stadtratsmitglieder. Die Stadträte Hennrich und Lenk fehlten entschuldigt.

Ferner war anwesend: Forstrevierleiter Ralf Steinhardt
Feuerwehrkommandant Bernd Kettinger
Stellvertretender Kommandant Christian Fuchs
VR A. Englert, Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich von TOP 1 - 9, nichtöffentlich ab TOP 10 und dauerte von 19.00 Uhr bis 21.50 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Bürgerfragestunde

Während der Bürgerfragestunde wurden keine Anliegen an den Stadtrat herangetragen.

2. Vereidigung der Stadträtin Tonja Salvenmoser

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 15.11.2017 bestätigt, dass Frau Tonja Salvenmoser für den verstorbenen Stadtrat Herr Erwin Dreher in den Stadtrat nachrückt. Gemäß Art. 31 Abs. 4 GO wurde Frau Tonja Salvenmoser in feierlicher Form vereidigt.

3. Neubesetzung von Ausschüssen des Stadtrates

Das verstorbene Stadtratsmitglied Erwin Dreher war Mitglied des Bau- und Umweltausschusses und des Ausschusses für Bildung, Kultur und Soziales. Zudem war er stellvertretender Vertreter der Stadt beim Abwasserverband Main-Mümling-Elsava. Fraktionsprecher Richard Oettinger gab folgende Nachfolgeregelung bekannt:

Bau- und Umweltausschuß:	Manfred Siebentritt
Ausschuß für Bildung, Kultur und Soziales:	Tonja Salvenmoser
Vertretung beim AMME	Tonja Salvenmoser

4. Genehmigung der Niederschriften über die Stadtratssitzungen am 11.10.2017 und 15.11.2017

Der Stadtrat beschloß, die Niederschriften über die Stadtratssitzungen am 11.10.2017 und 15.11.2017 zu genehmigen.

5. Jahresbetriebsplanung für den Stadtwald

5.1 Kulturantrag 2018

Der vom Forstamt in Zusammenarbeit mit der Forstrevierleitung ausgearbeitete Kulturantrag 2018 sieht Gesamtausgaben in Höhe von 45.434 € (Vorjahr: 37.876 €) vor. Wesentliche Ausgaben sind der laufende Unterhalt der Forstwege (20.000 €), Aufforstungsmaßnahmen in verschiedenen Waldbereichen (10.059 €) sowie notwendige Zaunbauten (6.825 €). Die Bestandspflege ist mit 3.900 € veranschlagt. Für Forstschutzmaßnahmen (v.a. Bekämpfung von Käfernestern) sind Ausgaben in Höhe von 2.500 € zu erwarten. Für verschiedene Arbeitsmittel (z.B. Schutzkleidung) sind 1.850 € vorgesehen.

Der Stadtrat beschloß, dem Kulturantrag zuzustimmen.

5.2 Fällungsantrag 2018

Der Fällungsplan für das Jahr 2018 sieht einen Gesamteinschlag von 6.152 fm (2017: 5.990 fm) vor, die sich wie folgt aufteilen:

Endnutzung		1.820 fm
Vornutzung		4.332 fm
	davon	
	Jungdurchforstung	530 fm
	Altdurchforstung	3.755 fm
	Jungwuchspflege	47 fm

Der Einschlag liegt damit im Rahmen des Einschlagsziels von 6.200 fm/a aus der neuen Forsteinrichtung.

Auf Anfrage von Stadtrat Laumeister teilte Revierleiter Ralf Steinhardt mit, daß der für 2017 geplante Einschlag voraussichtlich in etwa auch tatsächlich erreicht wird, wobei jedoch auch aus wirtschaftlichen Gründen Verschiebungen der Sortimente eingetreten sind.

Stadtrat Ferber erkundigte sich nach der Nachfrage nach Polterholz. Diese ist stark zurückgegangen, sodaß im Einzelfall auch wieder Industrieholz verkauft werden kann. Ein Anstieg der Nachfrage aus Nachbargemeinden ist auch nach Rücknahme des Preisaufschlags kaum feststellbar.

Auf Nachfrage von Stadträtin Zethner gab Revierleiter Ralf Steinhardt bekannt, daß der Diebstahl von ca. 60 fm Industrieholz während seines Urlaubs bis heute nicht aufgeklärt werden konnte.

Der Stadtrat beschloß, dem Fällungsantrag zuzustimmen.

6. Ehrenamtskarte - Vergünstigter Zugang zu städtischen Einrichtungen

Die Förderung des Ehrenamts und die Gewinnung neuer ehrenamtlich Tätiger ist eine zunehmend wichtiger werdende gesellschaftliche Aufgabe, der sich auch Staat und Kommunen verstärkt widmen müssen. Wichtiger Baustein ist dabei die Bayerische Ehrenamtskarte, mit der Personen, die über einen längeren Zeitraum überdurchschnittliches ehrenamtliches Engagement leisten, eine Reihe von Vergünstigungen in Anspruch nehmen können. Im Landratsamt Miltenberg wurde für die damit zusammenhängenden Verwaltungsarbeiten (Prüfung der Voraussetzungen, Verleihung, Gewinnung von Partnern) eine eigene Stelle besetzt. Naturgemäß ist der Effekt dieser Karte umso höher, je mehr Partner sich an dem Projekt beteiligen. Seitens der Stadt könnte die Ehrenamtskarte Vergünstigungen für folgende Bereiche auslösen:

Schiffahrts- und Schiffbaumuseum (Regeleintritt: 3,00 €; ermäßigt 1,50 €)

Römerausstellung (2,00 € / 1,00 €)

Hallenbad (2,50 € / 2,00 € / 1,50 €)

Stadtbibliothek (in Absprache mit Pfarrgemeinde; 6,00 € Familie / 3,00 € Einzelperson)

Die Einführung der Ehrenamtskarte wurde vom Ausschuß insgesamt begrüßt. Die Verwaltung wurde beauftragt, Informationen zu den Voraussetzungen und die dadurch zu erreichenden Vorteile im Amtsblatt zu veröffentlichen.

Der Ausschuß für Bildung, Kultur und Soziales empfiehlt, für Inhaber der Ehrenamtskarte folgende ermäßigte Eintrittspreise zu beschließen:

Schiffahrts- und Schiffbaumuseum: 1,50 €

Römerausstellung: 1,00 €

Hallenbad 2,00 €

Für die Stadtbibliothek empfiehlt der Ausschuß, die Frage einer Ermäßigung in Zusammenhang mit einer für sinnvoll erachteten Gebührenanpassung mit der Katholischen Pfarrgemeinde zu erörtern.

Der Stadtrat beschloß, den Empfehlungen des Ausschusses zu folgen.

7. Teilnahme am Konzessionsvergabeverfahrens „Carsharing“ im Landkreis Miltenberg

Der Landkreis beabsichtigt, zusammen mit einem Teil seiner Kommunen die Konzession für den Aufbau eines Carsharing-Angebots im Kreisgebiet zu vergeben, das sowohl durch private als auch gewerbliche Kunden genutzt werden kann. Ziele der Einführung

sind insbesondere:

- Verringerung der verkehrsbedingten Emissionen
- Klimafreundliche Mobilität
- Bereitstellung von Elektromobilität
- Wahrnehmung der Vorbildfunktion

Aufgabe der beteiligten Kommunen ist dabei insbesondere die Bereitstellung von Stellplätzen für die Fahrzeuge. Die Verwaltung schlägt vor, im Rahmen der Ausschreibung zunächst für die Erstlaufzeit von drei Jahren zwei Stellplätze am Bahnhof zur Verfügung zu stellen.

Stadtrat Laumeister regte an, das Projekt Carsharing mit der geplanten Errichtung einer Ladestation für Elektrofahrzeuge durch den EZV zu verknüpfen. Bgm. Fath wies darauf hin, daß voraussichtlich zunächst eine konventionell betriebene Fahrzeugflotte zu erwarten ist. Der EZV soll jedoch entsprechend informiert werden.

Stadtrat Turan rege an, die Stellplätze in die Luxemburgstraße zu verlegen, um die Gefahr von Vandalismus auszuschließen. Bgm. Fath wandte dagegen ein, daß der Landkreis eine enge Anbindung an den ÖPNV anstrebt. Zudem will die Bahn mit der Stadt die Situation am Haltepunkt deutlich verbessern.

Der Stadtrat beschloß, für das Carsharingprojekt zwei Stellplätze für die Dauer von zunächst drei Jahren zur Verfügung zu stellen.

8. Feuerwehr

8.1 Ernennung von Herrn Josef Vornberger zum Ehrenkommandanten

Herr Josef Vornberger war Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr seit dem 01.01.1999. Zuvor hatte er das Amt des Stellvertretenden Kommandanten bekleidet. Zudem hat er sich als Kreisbrandmeister und in anderen Funktionen auch überörtlich engagiert. Die Freiwillige Feuerwehr hat daher angeregt, ihm den Titel eines Ehrenkommandanten zu verleihen.

Der Stadtrat beschloß, dem zu folgen.

8.2 Zustimmung zur Gründung einer Kinderfeuerwehr

Aus der Freiwilligen Feuerwehr ist der Wunsch geäußert worden, zusätzlich zur Jugendgruppe eine Kinderfeuerwehr für Kinder ab fünf Jahre zu gründen. Die Sachkosten und die ehrenamtliche Betreuung sollen dabei vom Feuerwehrverein getragen werden. Die Stadt hätte lediglich die notwendigen Versicherungen zu finanzieren.

Stadtrat Oettinger regte an, das Vorhaben über die üblichen Zuschußrichtlinien hinaus zu unterstützen. Bgm. Fath sagte eine entsprechende Beratung in den zuständigen Gremien zu.

Der Stadtrat beschloß, der Gründung der Kinderfeuerwehr zuzustimmen.

8.3 Bestätigung der Wahl des Kommandanten und seines Stellvertreters

Die Amtszeit von Herrn Josef Vornberger als Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr endet am 31.12.2017. Er hat erklärt, für eine weitere Amtszeit nicht zur Verfügung zu stehen.

Die aktiven Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr haben in der Jahreshauptversammlung am 09.12. Herrn Bernd Kettinger zum Kommandanten gewählt. Damit wurde das Amt des Stellvertretenden Kommandanten vakant, das seither von Herrn Kettinger bekleidet wurde. Als sein Nachfolger wurde Herr Christian Fuchs gewählt. Beide Herren waren während der Sitzung anwesend und stellten sich dem Stadtrat kurz vor.

Der Stadtrat beschloß gem. Art. 8 Abs. 4 des Bayerischen Feuerwehrgesetzes, diese Wahlen zu bestätigen.

9. **Bekanntgaben**

Bgm. Fath richtete auch im Namen des Stadtrates Weihnachtsgrüße an die Bevölkerung.

Wörth a. Main, den 21.12.2017

A. Fath
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer